# Schweizer Armee

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **47 (1974)**

Heft 10

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

**Zentralvorstand**

Zentralpräsident:

Hptm David Furrer, Benedikt-Banga-Strasse 10, 4142 Münchenstein
G (061) 34 24 96 P (061) 46 55 33

Sekretär:

Oblt Peter Denzler
Schönmattstrasse 15, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Kassier:

Oblt Bernhard Strickler
Aumattstrasse 16, 4153 Reinach BL
G (061) 25 13 13

Beisitzer:

Adj Uof Jean-Pierre Ochsner
Supperstrasse 26, 4125 Riehen
G (061) 25 13 13

Fw Peter David
Baselstrasse 28, 4142 Münchenstein
G (061) 25 13 13

**Informationen aus dem Zentralvorstand**

Seit der letzten Hauptversammlung im März ist der Zentralvorstand zu fünf Sitzungen zusammengekommen. Die Frage der Reduktion der Spezialdienstzeit für angehende Ftg Fw von 48 auf 27 Tage hat ihn am meisten beschäftigt. In der Angelegenheit führte der ZV eine Umfrage bei sämtlichen Ortsgruppen durch, deren Text im «Pionier» des Monats Juni 1974 veröffentlicht worden war. Elf von 17 Ortsgruppen teilten uns ihren Standpunkt mit, und zwar sprachen sich fünf für die geltende Regelung aus und sechs für die Reduktion auf 27 Spezialdienstage. In Anbetracht dieses sehr knappen Entscheides für die Kürzung der Ausbildung beschloss der ZV an der letzten Sitzung keine weiteren Schritte, die auf eine Herabsetzung der Ausbildungsdauer abzielte, zu unternehmen. Demgegenüber will er sich dafür einsetzen, dass die zur Verfügung stehende Ausbildungszeit noch besser auf die Bedürfnisse des Ftg Fw bei der Truppe abgestimmt wird. Der Wunsch dazu kommt deutlich in den Stellungnahmen der Ortsgruppen zum Ausdruck. Am 14. August hatte der Präsident Gelegenheit, sich darüber mit dem Kdo Ftg und Ftf D auszusprechen. Er konnte in Erfahrung bringen, dass seit zwei Jahren keine Spezialdiensttage mehr für HD-Einführungskurse verwendet werden (nur noch für HD-Ergänzungskurse) und dass das Kdo Ftg und Ftf D, sofern ihr keine besonderen Ereignisse das Zuteilungsprogramm durchkreuzen, höchstens die Hälfte der Spezialdiensttage für HD-Ergänzungskurse aufwenden und den Rest für die Ausbildung bei der Truppe vorsehen werde. Diese Regelung kommt den Anliegen der meisten Ftg Uof entgegen. Das Bedürfnis der Ftf Uof nach zweckmässigerer Ausbildung darf als erfreuliches Ergebnis der Umfrage gewertet werden. An der erwähnten Besprechung hat der Präsident feststellen können, dass das Kdo Ftg und Ftf D sich viel Mühe gibt und hat, die Spezialdiensttage so nutzbringend wie möglich zuzuteilen.

Wegen der Abgabe des Karabiners am Ende der Wehrpflicht gelangte eine Ortsgruppe an den Zentralvorstand. Es handelte sich dabei um einen Kameraden im Range eines Dienstchefs, der die Waffe hätte abgeben sollen. Zur Orientierung sei erwähnt, dass jeder Dienst- oder Hilfsdienstpflichtige, wenn er die militärischen Pflichten erfüllt hat, am Ende der Wehrpflicht Anrecht auf den Karabiner besitzt. Eine in diesem Sinne lautende Weisung liegt in jedem Zeughaus auf.

Zur Zeit nimmt sich der Zentralvorstand den ersten Abklärungen für die Hauptversammlung 1975 an. Falls es die finanziellen Mittel erlauben, werden wir die Mitglieder wiederum in die Region Basel einladen.

**Informations du comité central**

Depuis la dernière assemblée générale de mars, le comité central s'est réuni cinq fois. C'est la question de la réduction de 48 à 27 jours de service spécial pour les futurs Sgt tg camp qui lui a donné le plus de travail. D'abord par l'envoi d'un questionnaire à ce sujet à tous les groupes locaux. Vous en trouverez le texte dans le «Pionier» du mois de juin 1974. Sur seulement 11 réponses émanant de 17 groupes 5 se prononcent pour la solution actuelle et six pour la réduction à 27 jours de service spécial. Vu ce résultat très serré, le comité central a décidé dans sa dernière séance de ne plus rien entreprendre dans le but de faire réduire la durée de l'instruction. Par contre, il fera tout son possible pour que le temps à disposition pour cette instructions soit mieux adapté aux besoins des sgt tg camp auprès de la troupe. Ce vœu ressort d'ailleurs nettement des prises de position des différents groupes. Le président a eu l'occasion d'en discuter le 14 août 1974 avec du Cdmt tg et tf camp. Il a appris que depuis deux ans aucun jour de service spécial n'a été requis lors de cours d'introduction des SC (uniquement pour des cours complémentaires) et que le Cdmt tg et tf camp prévoit, pour autant que rien ne vienne bouleverser son programme, d'utiliser au maximum la moitié des jours de service spécial pour les cours complémentaires des SC et le reste pour l'instruction de la troupe. Ce projet correspond au vœu de la plupart des sof tg camp. Et ce désir d'amélioration de l'instruction est un des résultats réjouissant du questionnaire envoyé. Lors de la conversation mentionnée plus haut, le président a pu constater que le Cdmt tg et tf camp se donne beaucoup de peine mais rencontre bien ds difficultés pour utiliser au mieux les jours de service spécial.

Un groupe local soulève auprès du comité central la question du retrait du mousqueton à la fin de l'obligation de servir. Il s'agit d'un camarade, du rang de chef de service, qui aurait dû rendre son arme. A titre d'orientation, nous mentionnerons que celui qui a accompli tout son service a le droit de garder son arme à la fin de l'obligation de servir. Cette directive est connue de tous les arsenaux.

En ce moment, le comité central procède aux premier préparatifs pour l'assemblée générale 1975. Si les moyens financiers le permettant, il est prévu d'inviter une nouvelle fois les participants dans la région de Bâle.

## Schweizer Armee

**Vorkehren gegen Waffendiebstähle**

In letzter Zeit haben die Waffendiebstähle zugenommen, was zum Teil auf die unzweckmässige Aufbewahrung in Kellern, Estrichen und anderen leicht zugänglichen Orten zurückzuführen ist. Das EMD hat deshalb die Truppenkommandanten angewiesen, den Wehrmännern einige Ratschläge zur Verhinderung derartiger Delikte zu erteilen. Danach sollten

die persönliche Waffe und die Munition an einer für Drittpersonen nicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden;

die Waffe am besten in der Wohnung des Besitzers, jedenfalls aber nicht in Keller- oder Estrichabteilen mit einem sogenannten «Lättliverschlag» unter Verschluss gehalten werden;

Waffen- und Ausrüstungsgegenstände in öffentlichen Räumlichkeiten (Bahnhöfe, Restaurants usw.) nicht ohne Ueberwachung abgestellt werden.

Wird gleichwohl eine Waffe entwendet, so meldet dies der betroffene Wehrmann dem nächsten Zeughaus, erstattet der Polizei eine Anzeige gegen Unbekannt und orientiert die Armeefundstelle, Eidg. Zeughaus Oensingen, Telephon (062) 76 15 30.

**Abendkurse für Amateure und Schiffsfunker**

Kursort: Bern
Beginn: jährlich im September
Auskunft und Anmeldung:
Postfach 1308, 3001 Bern, Telephon (031) 62 32 46